

Minigärtner Regionalgruppe Konstanz-Kreuzlingen

5. Treffen am 28.2.2023

in der Gärtnerei für Blumenkulturen von Oliver Deggelmann

Für unser 5. Minigärtner-Treffen haben wir uns auf der Insel Reichenau getroffen, um dort in der Gärtnerei von Oliver Deggelmann einiges über die Produktion von Schnittblumen und vor allem über die wunderschöne Gerbera zu erfahren.

Der Betrieb ist seit der Gründung 1947 ein Familienbetrieb, den Oliver seit 2007 leitet. Es werden hier über 50 Arten von Topfpflanzen und ganz viele Schnittblumen wie die Gerbera und je nach Saison auch Tulpen, Anemone, Ranunkeln, Sonnenblumen, Weihnachtssterne und viele mehr auf dem Freiland und in den Gewächshäusern angepflanzt.

Nach einem herzlichen Willkommen wurden wir in das erste Gewächshaus geführt, wo wir von unglaublich vielen bunten und wunderschönen Gerberas überrascht wurden. In langen Reihen sind die ursprünglich aus Südafrika stammenden Blumen in Töpfen angepflanzt.



Je nach Sorte gibt es die unterschiedlichsten Farben und Blütenformen. Aber besonders spannend ist, dass die einzelnen Sorten aus Klonen bestehen. Das heißt, die Pflanzen werden so gezüchtet und vermehrt, dass die einzelnen Sorten in Form und Farbe exakt gleich aussehen.

Die Gerbera kann viele Jahre alt werden, doch die schönsten Blüten für eine ertragreiche Ernte entstehen im 2. und 3. Jahr. Sie werden 3 x pro Woche geerntet und am nächsten Tag verkauft und das können im Sommer auch schon mal 400 Blumen im Monat pro Reihe sein.

Damit keine Schädlinge die Pflanzen befallen, arbeitet der Betrieb mit Nützlingen und gelben Klebändern, an denen einige der Schädlinge hängen bleiben, wie z.B. die Weiße Fliege und geflügelte Blattläuse.

Gepflegt werden sie alle auf die gleiche Weise – und das ist spannend: zum Beispiel ist an jedem Topf ein „Stecker“ angebracht und je nach Wetter fließt daraus Seewasser zum Wässern der Pflanze - bei Sonnenschein und Wärme 5-6 x am Tag und bei schlechtem Wetter 3 x am Tag.

Auch fielen euch die Rohre neben jeder Blumenreihe auf, die zum Teil warm und zum Teil kalt waren. Folgende Erklärung hatte Oliver dafür parat: die Blumen haben ihre eigene Heizung. Und zwar haben die Pflanzen es gerne am Morgen warm an den „Füßen“ und ab mittags warm am „Bauch“, damit sie gut wachsen und gedeihen und bei Kälte nicht eingehen. Über den Pflanzen sind Lampen angebracht, die Licht abgeben, wenn es über die Winterzeit zu wenige Sonnenstunden gibt.



Ihr habt ganz treffend bemerkt, dass die Gerbera bei so viel Pflege und Aufmerksamkeit eine echte „Prinzessin“ sein muss und von Oliver und seinen Mitarbeiter:innen sehr verwöhnt wird.

Nach so vielen Infos durften wir uns mit Getränken stärken, die uns Oliver netterweise angeboten hat. Dann ging es ans Schaffen. Auf mehreren Paletten waren mit Erde gefüllte Blumentöpfe aufgestapelt, die im Gewächshaus aufgereiht werden sollten. Dafür habt ihr eine lange Kette gebildet und mit vereinten Kräften und viel Spaß wurden die Töpfe durchgereicht, bis die Reihe voll war.



Ihr wart wie immer begeistert und voller Tatendrang bei der Sache. Belohnt und ebenfalls verwöhnt wurden wir mit köstlichen selbstgebackenen Kuchen und weiteren Getränken.

Vielen lieben Dank dafür und für diesen tollen Einblick in die Gärtnerei Deggelmann, es hat uns sehr viel Spaß gemacht!!

